

Registriernummer:

--	--

Land

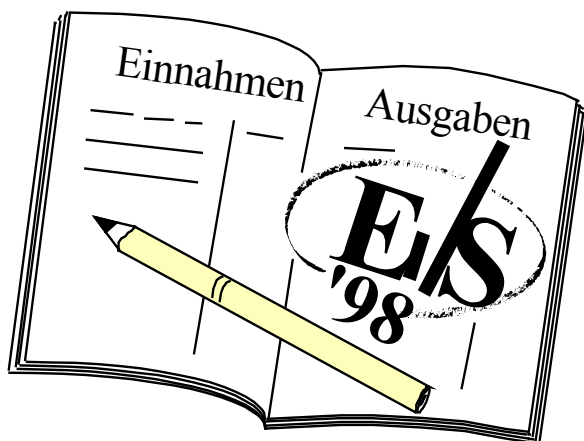
--	--	--

Int.-Bez.

--	--

HH-Nr.

Haushaltsbuch



EINKOMMENS- UND VERBRAUCHSSTICHPROBE 1998

Bearbeitungszeitraum:

1. Monat

2. Monat

3. Monat

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden könnten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Auskunfterteilenden sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von vornherein getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Registriernummer aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die in den Erhebungsunterlagen als Hilfsmerkmale anzugebenden Vornamen sind für eine zutreffende Zuordnung der Erhebungsmerkmale zu den Haushaltsmitgliedern erforderlich. Sie werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen spätestens nach Abschluß der maschinell durchgeführten Plausibilitätskontrolle vernichtet.

Die Registriernummer unterscheidet die an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland und den Interviewbezirk sowie einer laufenden Nummer für den Haushalt.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Allgemeine Hinweise	2
I. Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts	3 - 5
II. Wöchentliche Arbeitszeit	6
III. Einnahmen, Abzüge und Beiträge, Versicherungsprämien	7
Einkommen, Abzüge und Beiträge für	
- Einkommensbezieher 1	8 - 9
- Einkommensbezieher 2	10 - 11
- Einkommensbezieher 3	12 - 13
Übrige Einnahmen	14
Versicherungsprämien	15
Neuaufnahme von Krediten seit dem 1. Januar 1998	15
IV. Sachzugänge	16
V. Ausgaben	17
Kosten für Wohnen und Energie	18 - 19
Verkehr	20 - 21
Nachrichtenübermittlung	20 - 21
Gesundheit	20 - 21
Bekleidung und Schuhe	22 - 23
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände, laufende Haushaltsführung	22 - 23
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	24 - 25
Hotels, Pensionen, Gaststätten und Kantinen	24 - 25
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	24 - 25
Unterrichtsdienstleistungen	26 - 27
Sonstige Waren und Dienstleistungen	26 - 27
Ausgaben im Ausland	26 - 27
VI. Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherung, Geldvermögen und Schulden, Bargeldbestand, Kontostände	29
Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherung	30 - 31
Geldvermögen und Schulden	32 - 35
Bargeldbestand, Kontostände	35
VII. Bemerkungen	36 - 37

Allgemeine Hinweise



In diesem Haushaltsbuch sollen **Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder** aufgelistet und Informationen über Geldvermögen und Schulden gewonnen werden.

Bevor Sie mit den Eintragungen beginnen, sollten Sie sich dieses Haushaltsbuch zuerst einmal ansehen und sich einen Überblick verschaffen, da teilweise **für einzelne Personen**, teilweise **für den Haushalt** Angaben zu machen sind.

Das Haushaltsbuch sollte von einem Haushaltsmitglied ausgefüllt werden, das über die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts Auskunft geben kann. Dies kann z.B. das Haushaltsmitglied sein, das in der Regel einkauft oder die finanziellen Angelegenheiten des Haushalts abwickelt.

Zahlungsvorgänge innerhalb des Haushalts - wie Hergabe oder Empfang von Haushalts-/Taschengeld - **bleiben unberücksichtigt**.

In Ausnahmefällen können in einem Haushalt **mehrere Haushaltsbücher** geführt werden. Hierbei ist sicherzustellen, daß **Einnahmen und Ausgaben** der Haushaltsmitglieder nur **einmal nachgewiesen** werden. Ist z.B. das Einkommen aus unselbständiger Arbeit des erwachsenen Sohnes im gemeinsamen Haushaltsbuch der Eltern vermerkt, dürfen diese Angaben nicht mehr im Haushaltsbuch des Sohnes erscheinen.

Bitte nur volle DM-Beträge eintragen. Beträge von weniger als 50 Pfennig bleiben unberücksichtigt, bei 50 bis 99 Pfennig wird auf volle DM aufgerundet.

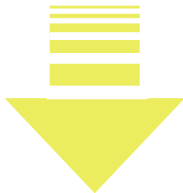


Haben Sie Fragen?

Ihr(e) Interviewer(in) oder das zuständige Statistische Landesamt stehen Ihnen mit Rat und Hilfe jederzeit zur Verfügung.

Wissen Sie nicht, wie Sie bestimmte Vorgänge im Haushalt verbuchen sollen, notieren Sie diese bitte mit Datumsangabe und Angabe des Betrages unter "Bemerkungen" auf den letzten Seiten.

I. Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts



Sind seit dem Zeitpunkt des Einführungsinterviews

- **Haushaltsmitglieder endgültig ausgeschieden,**
- **neue Personen zum Haushalt hinzugekommen oder**
- **haben sich sonstige wichtige Veränderungen bei Haushaltsmitgliedern ergeben?**



Falls nein,

beantworten Sie bitte auf Seite 5 **nur** die Frage 1.

Falls ja,

beantworten Sie bitte **alle** Fragen auf Seite 5.

Erläuterungen/Hinweise

Alle **Veränderungen** in der Zusammensetzung des Haushalts oder bei den Merkmalen "Stellung innerhalb des Haushalts", "Familienstand", "Soziale Stellung", "Gesetzliche Rentenversicherung" und "Krankenversicherung" einzelner Haushaltsmitglieder, die seit dem Zeitpunkt des Einführungsinterviews eintraten, sind entsprechend auf Seite 5 einzutragen.

2 Stellung innerhalb des Haushalts

Haupteinkommensbezieher(in)	= 1	Eltern des/der Haupteinkommensbeziehers(in)	= 4
Ehepartner(in)/Lebensgefährte(in) des/der Haupteinkommensbeziehers(in)	= 2	Sonstige mit dem/der Haupteinkommensbezieher(in) oder der/dem Ehepartner(in)/Lebensgefährten(in) verwandte oder verschwägte Person	= 5
Kind des/der Haupteinkommensbeziehers(in) und/oder der/des Ehepartners(in)/Lebensgefährten(in)	= 3	Sonstige Haushaltsmitglieder	= 6

4 Geburtsjahr

Bei Personen, die vor 1900 geboren sind, ist „99“ einzutragen.

6 Staatsangehörigkeit

Übrige Europäische Union: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien.

7 Höchster beruflicher Ausbildungsabschluß

Hochschulabschluß	= 1	Abschluß einer beruflichen Ausbildung (Lehre) oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	= 4
Fachhochschulabschluß (auch Ingenieur-schulabschluß)	= 2	Sonstiger beruflicher Abschluß (z.B. Anlernberuf, berufliches Praktikum)	= 5
Abschluß einer Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	= 3	Noch in beruflicher Ausbildung, Student(in)	= 6
		Kein beruflicher Abschluß und nicht in beruflicher Ausbildung, Schüler(in)	= 7

8 Soziale Stellung

Selbständige(r) Landwirt(in)	= 01	Arbeitslose(r)	= 06
Selbständige(r) Gewerbetreibende(r), Handwerker(in), freiberuflich Tätige(r)	= 02	Rentner(in)	= 07
Beamtin/Beamter, Richter(in), Berufssoldat(in), Zeitsoldat(in), Wehrdienstleistender	= 03	Pensionär(in)	= 08
Angestellte(r), auch in Altersteilzeit, kaufm./techn. Auszubildende(r), Zivildienstleistender	= 04	Student(in)	= 09
Arbeiter(in), auch in Altersteilzeit, gewerbl. Auszubildende(r)	= 05	Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	= 10
		Sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) (Hausfrau, Hausmann, Schüler(in) usw.)	= 11

Personen, die sich im Erziehungsurlaub befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, geben bitte die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubs an, ansonsten die Kennziffer 11.

10 Krankenversicherung

Pflichtversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung		Private Krankenversicherung	= 5
- selbstversichert	= 1	Anspruch auf Krankenversorgung	= 6
- mitversichert	= 2	Nicht versichert	= 7
Freiwillig versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung			
- selbstversichert	= 3		
- mitversichert	= 4		

11 Pflegeversicherung

Pflichtversicherung in der sozialen Pflegeversicherung		Pflichtversicherung in der privaten Pflegeversicherung	
- selbstversichert	= 1	- selbstversichert	= 3
- mitversichert	= 2	- mitversichert	= 4
		Keine Zuordnung möglich	= 5

A

Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts

1 Sind Haushaltsmitglieder ausgeschieden?

Nein = 0

Ja = 1

Wann? (Tag/Monat)	Vorname	Geburtsjahr

Sind seit dem Zeitpunkt des Einführungsinterviews Personen hinzugekommen, die ständig im Haushalt leben, oder gab es für Haushaltsmitglieder Veränderungen bei den unten angeführten Merkmalen?

Nein = 0

Ja = 1

- Bei **Hinzukommen einer Person** sind **alle Angaben** auszufüllen.
- Bei **Veränderungen** nur zeilenweise, dort, **wo es Änderungen gab**.

Bitte immer den Vornamen angeben!

Tragen Sie bitte den Zeitpunkt des Zugangs bzw. der Veränderung ein (Tag/Monat)!

2 Stellung innerhalb des Haushalts

Ordnen Sie bitte den Haushaltsmitgliedern **eine** der auf der linken Seite stehenden Stellungen im Haushalt zu und tragen Sie die entsprechende **Kennziffer** ein.

3 Geschlecht

Männlich = 1

Weiblich = 2

4 Geburtsjahr (Bitte nur die beiden letzten Stellen eintragen.)

5 Familienstand

Ledig = 1

Verheiratet = 2

Verwitwet = 3

Geschieden = 4

Dauernd getrennt lebend = 5

6 Staatsangehörigkeit

Deutsch = 1

Übrige Europäische Union = 2

Sonstige Staatsangehörigkeit, staatenlos = 3

7 Höchster beruflicher Ausbildungsabschluß

Ordnen Sie bitte den Haushaltsmitgliedern **einen** der auf der linken Seite stehenden Ausbildungsabschlüsse zu und tragen Sie die entsprechende **Kennziffer** ein.

8 Soziale Stellung

Ordnen Sie bitte den Haushaltsmitgliedern **eine** der auf der linken Seite stehenden sozialen Stellungen zu und tragen Sie die entsprechende **Kennziffer** ein.

9 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert als Arbeitnehmer(in) = 1

Freiwillig versichert = 3

Pflichtversichert als Selbständige(r) oder Landwirt(in) = 2

Nicht versichert = 4

10 Krankenversicherung

Ordnen Sie bitte den Haushaltsmitgliedern **eine** der auf der linken Seite stehenden Formen der Krankenversicherung zu und tragen Sie die entsprechende **Kennziffer** ein.

11 Pflegeversicherung

Ordnen Sie bitte den Haushaltsmitgliedern **eine** der auf der linken Seite stehenden Formen der Pflegeversicherung zu und tragen Sie die entsprechende **Kennziffer** ein.

II. Angaben zur wöchentlichen Arbeitszeit im Bearbeitungszeitraum



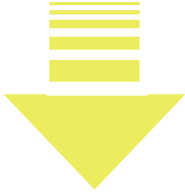
Geben Sie bitte die Vornamen aller berufstätigen Haushaltsmitglieder an.

B

Geben Sie bitte an, ob die berufstätigen Haushaltsmitglieder während des Bearbeitungszeitraums überwiegend in einem Vollzeit ¹⁾ , Teilzeitbeschäftigungsverhältnis standen bzw. einer geringfügigen Beschäftigung nachgingen (weniger als 15 Stunden pro Woche).					
Vollzeitbeschäftigung ¹⁾	= 1	☐	☐	☐	☐
Teilzeitbeschäftigung	= 2				
geringfügige Beschäftigung	= 3				

1) Als Vollzeitbeschäftigung gelten auch Zeiten unter 40 Stunden pro Woche, wenn eine entsprechende tarifrechtliche Regelung besteht.

III. Einnahmen, Abzüge und Beiträge, Versicherungsprämien



Tragen Sie bitte die **Einkommen**, die **Abzüge** und die **Beiträge** für jedes Haushaltsmitglied getrennt auf je einer Doppelseite ein. Bitte beachten Sie, daß Sie stets die **Bruttobeträge** (auch bei Renten) eintragen.

Sollten mehr als 3 Haushaltsmitglieder Einkommen bzw. Abzüge haben und Beiträge zahlen, so tragen Sie die Angaben für jede weitere Person auf dem Ergänzungsbogen ein.

Die **übrigen Einnahmen** und die **Versicherungsprämien** tragen Sie bitte auf den Seiten 14 und 15 für den Haushalt insgesamt ein.

Vorname: _____

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

C1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Grundlohn/-gehalt (ohne einmalige Zahlungen, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, ohne vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie ohne Kindergeld)	
Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)	
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers	
Sonstige Einkommen z.B. regelmäßiger Arbeitgeberzuschuß für Essen, Fahrtkosten, Gewinnbeteiligung/Aktien, Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung, Abfindungen (Bitte genau beschreiben)	

01			
02	+	+	+
03	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	=	=	=
01			
02			
03			

C2 Bruttolohn/-gehalt

Arbeitgeber- zuschuß	zur freiwilligen oder privaten Kranken- versicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)	

C3 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit

Privatentnahmen von Selbständigen ¹⁾	
Privatentnahmen von Landwirten ¹⁾	
Sonstige Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit z.B. als Vermögensverwalter, Aufsichtsratsstätigkeit	
(Bitte genau beschreiben)	

01			
02			

D Einkommen aus Rente/Pension

Pension (Brutto) (einschl. einmalige Zahlungen z.B. Weihnachtsgeld)	aus eigenem Anspruch für Hinterbliebene
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	aus eigenem Anspruch für Hinterbliebene
Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	aus eigenem Anspruch für Hinterbliebene
Werks- bzw. Betriebsrenten ²⁾	
Berufsständische Versorgungswerke, landwirtschaftliche Alterskassen, Landabgaberenten ²⁾	
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ²⁾	
Renten der Kriegsopferversorgung ²⁾	
Renten aus privaten Lebensversicherungen	
Zuschuß der Rentenversicherungsträger	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Sonstige öffentliche Renten z.B. Auslands-, Lastenausgleichsrente	
(Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			

1) Bitte Zusatzbogen beachten!

2) Einschließlich Hinterbliebenenrenten.

noch Einkommensbezieher 1

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

E Öffentliche Zahlungen

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	01			
Kindergeld	02			
Unterhaltsvorschußleistungen ³⁾	03			
Mutterschaftsgeld	04			
Erziehungsgeld	05			
BAföG	06			
Altersteilzeitgeld	07			
Arbeitslosengeld	08			
Arbeitslosenhilfe	09			
Sozial- hilfe	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		10	
	Hilfe in besonderen Lebenslagen		11	
Kurzarbeitergeld (auch Winterbauförderung)	12			
Sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen z.B. Krankengeld, Umschu- lungsgeld, Jugendhilfe, Un- terhaltssicherung, Kriegs- opferfürsorge, Leistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz (Bitte genau beschreiben)				

F Abzüge, Beiträge und ausgewählte Steuern

Einkommen-/Lohnsteuer	01			
Kirchensteuer	02			
Solidaritätszuschlag	03			
Gesetzliche Rentenversicherung	Pflichtbeiträge		04	
	freiwillige Beiträge		05	
Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- u. Alterskassen	06			
Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtbeiträge (auch Rentner)		07	
	freiwillige Beiträge (auch Rentner)		08	
Beiträge zur privaten Krankenversicherung (auch Rentner)	09			
Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung ⁴⁾ (auch Rentner)	10			
Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung ⁴⁾ (auch Rentner)	11			
Arbeitslosenversicherung	12			
Erbschafts-/Schenkungssteuer	13			
Sonstige Abzüge z.B. Pfändung (Bitte genau beschreiben)				

3) Diese können für Kinder (max. bis zum 12. Lebensjahr) auf Antrag entsprechend dem „Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen“ gewährt werden.

4) Pflichtbeiträge sind von allen Einkommensbeziehern für die soziale oder für die private Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinausgehende Beiträge zur privaten Pflegeversicherung sind bei „Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen“ (S. 15) einzutragen.

Einkommensbezieher 2

Vorname: _____

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

C1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Grundlohn/-gehalt (ohne einmalige Zahlungen, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, ohne vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie ohne Kindergeld)

Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)

Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers

Sonstige Einkommen
z.B. regelmäßiger Arbeitgeberzuschuß für Essen, Fahrtkosten, Gewinnbeteiligung/Aktien, Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung, Abfindungen
(Bitte genau beschreiben)

01

02

03

+	+	+
+	+	+
+	+	+
+	+	+
+	+	+
+	+	+
=	=	=

C2 Bruttohohn/-gehalt

Arbeitgeberzuschuß zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung

Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit
(auch Aushilfs- und Ferienjobs)

01

02

03

C3 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit

Privatentnahmen von Selbständigen ¹⁾

Privatentnahmen von Landwirten ¹⁾

Sonstige Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit
z.B. als Vermögensverwalter, Aufsichtsratsstätigkeit
(Bitte genau beschreiben)

01

02

D Einkommen aus Rente/Pension

Pension (Brutto)
(einschl. einmalige Zahlungen z.B. Weihnachtsgeld)
aus eigenem Anspruch
für Hinterbliebene

Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung
aus eigenem Anspruch
für Hinterbliebene

Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes
aus eigenem Anspruch
für Hinterbliebene

Werks- bzw. Betriebsrenten ²⁾

Berufsständische Versorgungswerke, landwirtschaftliche Alterskassen, Landabgabereuten ²⁾

Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ²⁾

Renten der Kriegsopferversorgung ²⁾

Renten aus privaten Lebensversicherungen

Zuschuß der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung

Sonstige öffentliche Renten
z.B. Auslands-, Lastenausgleichsrente
(Bitte genau beschreiben)

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

1) Bitte Zusatzbogen beachten!

2) Einschließlich Hinterbliebenenrenten.

noch Einkommensbezieher 2

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

E Öffentliche Zahlungen

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	
Kindergeld	
Unterhaltsvorschußleistungen ³⁾	
Mutterschaftsgeld	
Erziehungsgeld	
BAföG	
Altersteilzeitgeld	
Arbeitslosengeld	
Arbeitslosenhilfe	
Sozial- hilfe	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Kurzarbeitergeld (auch Winterbauförderung)	
Sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen z.B. Krankengeld, Umschu- lungsgeld, Jugendhilfe, Un- terhaltssicherung, Kriegs- opferfürsorge, Leistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			

F Abzüge, Beiträge und ausgewählte Steuern

Einkommen-/Lohnsteuer	
Kirchensteuer	
Solidaritätszuschlag	
Gesetzliche Rentenversicherung	Pflichtbeiträge
	freiwillige Beiträge
Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- u. Alterskassen	
Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtbeiträge (auch Rentner)
	freiwillige Beiträge (auch Rentner)
Beiträge zur privaten Krankenversicherung (auch Rentner)	
Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung ⁴⁾ (auch Rentner)	
Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung ⁴⁾ (auch Rentner)	
Arbeitslosenversicherung	
Erbschafts-/Schenkungssteuer	
Sonstige Abzüge z.B. Pfändung (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			

3) Diese können für Kinder (max. bis zum 12. Lebensjahr) auf Antrag entsprechend dem „Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen“ gewährt werden.

4) Pflichtbeiträge sind von allen Einkommensbeziehern für die soziale oder für die private Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinausgehende Beiträge zur privaten Pflegeversicherung sind bei „Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen“ (S. 15) einzutragen.

Einkommensbezieher 3

Vorname: _____

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

C1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Grundlohn/-gehalt (ohne einmalige Zahlungen, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, ohne vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie ohne Kindergeld)	
Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)	
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers	
Sonstige Einkommen z.B. regelmäßiger Arbeitgeberzuschuß für Essen, Fahrtkosten, Gewinnbeteiligung/Aktien, Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung, Abfindungen (Bitte genau beschreiben)	

01			
02	+	+	+
03	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	=	=	=
01			
02			
03			

C2 Brutto Lohn/-gehalt

Arbeitgeberzuschuß	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)	

01			
02			
03			

C3 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit

Privatentnahmen von Selbständigen ¹⁾	
Privatentnahmen von Landwirten ¹⁾	
Sonstige Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit z.B. als Vermögensverwalter, Aufsichtsratsmitglied (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			

D Einkommen aus Rente/Pension

Pension (Brutto) (einschl. einmalige Zahlungen z.B. Weihnachtsgeld)	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene
Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene
Werks- bzw. Betriebsrenten ²⁾	
Berufsständische Versorgungswerke, landwirtschaftliche Alterskassen, Landabgaberenten ²⁾	
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ²⁾	
Renten der Kriegsopferversorgung ²⁾	
Renten aus privaten Lebensversicherungen	
Zuschuß der Rentenversicherungsträger	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Sonstige öffentliche Renten z.B. Auslands-, Lastenausgleichsrente (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			

1) Bitte Zusatzbogen beachten!

2) Einschließlich Hinterbliebenenrenten.

noch Einkommensbezieher 3

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

E Öffentliche Zahlungen

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	
Kindergeld	
Unterhaltsvorschußleistungen ³⁾	
Mutterschaftsgeld	
Erziehungsgeld	
BAföG	
Altersteilzeitgeld	
Arbeitslosengeld	
Arbeitslosenhilfe	
Sozial- hilfe	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Kurzarbeitergeld (auch Winterbauförderung)	
Sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen z.B. Krankengeld, Umschu- lungsgeld, Jugendhilfe, Un- terhaltssicherung, Kriegs- opferfürsorge, Leistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			

F Abzüge, Beiträge und ausgewählte Steuern

Einkommen-/Lohnsteuer	
Kirchensteuer	
Solidaritätszuschlag	
Gesetzliche Rentenversicherung	Pflichtbeiträge
	freiwillige Beiträge
Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- u. Alterskassen	
Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtbeiträge (auch Rentner)
	freiwillige Beiträge (auch Rentner)
Beiträge zur privaten Krankenversicherung (auch Rentner)	
Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung ⁴⁾ (auch Rentner)	
Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung ⁴⁾ (auch Rentner)	
Arbeitslosenversicherung	
Erbschafts-/Schenkungssteuer	
Sonstige Abzüge z.B. Pfändung (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			

3) Diese können für Kinder (max. bis zum 12. Lebensjahr) auf Antrag entsprechend dem „Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen“ gewährt werden.

4) Pflichtbeiträge sind von allen Einkommensbeziehern für die soziale oder für die private Pflegeversicherung zu leisten. Darüber hinausgehende Beiträge zur privaten Pflegeversicherung sind bei „Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen“ (S. 15) einzutragen.

Bitte beachten Sie, daß die folgenden Einnahmen für den Haushalt insgesamt aufzuschreiben sind.

Übrige Einnahmen

Betrag in vollen DM		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

G Erstattungen und weitere Einnahmen

Unterhaltszahlungen und sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten (auch Leibrenten)	
Einnahmen aus Untervermietung	
Erstattung von Steuern	
Verkauf von Waren (z.B. Pkw, Möbel, Kleidung)	
Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z.B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- und Schadensversicherungen)	
Beihilfen und Unterstützungen von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen	
Sonstige Erstattungen (z.B. von Energiekosten)	
Beihilfen im öffentlichen Dienst	
Sonstige Einnahmen z.B. Rückvergütungen, Lotto-gewinne, Auszahlungen privater Alters-, Pensions- und Sterbekassen, Verkauf selbsterzeugter Waren (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			

H

Einnahmen aus Vermögen

Bruttoeinkommen aus Vermietung, Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen	
Zinsgutschrift ¹⁾	
Abhebungen aller Art z.B. von Spargbüchern, Bausparguthaben, Termin- und Festgeldkonten (Bitte genau beschreiben)	
Übrige Einnahmen z.B. Dividenden, Ausschüttungen, Verkauf von Wertpapieren, Lebensversicherungen, Verkauf von Grundvermögen, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen, Schmuck, Rückerhalt ausgeliehener Gelder (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			

1) Bei Zinsgutschrift bitte die tatsächliche Gutschrift, d.h. nach Abzug der Zinsabschlagsteuer, eintragen.

Bitte beachten Sie, daß die gezahlten Versicherungsprämien für den Haushalt insgesamt aufzuschreiben sind.

I Versicherungsprämien

		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Risikolebensversicherungen	01			
Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen ²⁾	02			
Kfz-Haftpflichtversicherungen, auch Kasko	03			
Hausrat-, Haftpflichtversicherungen aller Art ³⁾	04			
Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen	05			
Sonstige Versicherungen ⁴⁾	06			

J Neuaufnahme von Krediten seit dem 1. Januar 1998

Kredite zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz ⁵⁾ (Bitte genau beschreiben)	Kreditart	Datum der Aufnahme	Kredithöhe
Konsumentenkredite ⁶⁾ (ohne Dispositionskredite) (Bitte genau beschreiben)	Verwendungszweck	Datum der Aufnahme	Kredithöhe

2) Einschließlich vermögenswirksamer Leistungen.

3) Ohne Gebäudeversicherung (siehe „Laufende Kosten ...“ S. 18/19).

4) Z.B. Rechtsschutzversicherung, Reiserücktrittsversicherung, Gepäckversicherung, Berufshaftpflichtversicherung u.a.

5) Diese Kredite sind nach Art und Höhe getrennt nach Kreditgebern, wie Bausparkassen, Kreditinstituten bzw. sonstigen Kreditgebern aufzuschreiben.

6) Kredite zur Finanzierung von Kfz-, Möbelkauf, Urlaubsreisen, für besondere Anlässe wie Hochzeiten; auch Kredite für die allgemeine Lebensführung.

IV. Sachzugänge



Erhielten Haushaltsmitglieder im Bearbeitungszeitraum **Sachzugänge** (z.B. Deputatkohle, freie Unterkunft, Dienstwohnung, private Nutzung von Dienstwagen, freie Verpflegung) als

- Deputate (zum Lohn/Gehalt gehörende Sachleistungen),
- Naturallohn?

Tätigten Haushaltsmitglieder als **Selbständige/Landwirte** unentgeltlich **Sachentnahmen aus dem eigenen Geschäft/Betrieb?**

Entnahmen Haushaltsmitglieder im Bearbeitungszeitraum

- **Erzeugnisse aus dem eigenen Garten** oder der eigenen **Kleintierhaltung?**



Falls ja,

- tragen Sie diese bitte auf dieser Seite ein.
- Die Eintragungen sind nur dann vorzunehmen, wenn die Sachzugänge dem Haushalt **im Bearbeitungsquartal zufließen**. Für die Eintragungen ist es unerheblich, ob die Sachzugänge direkt verbraucht, eingefroren, eingekocht oder gelagert werden.
- **Unberücksichtigt bleiben** frühere Sachzugänge, die im Bearbeitungsquartal verbraucht werden (z.B. Fleisch aus eigener Schlachtung, der Tiefkühltruhe entnommen).
- Schätzen Sie für alle Sachzugänge den Wert, d.h. den Betrag, den Sie in einem Geschäft für vergleichbare Güter bezahlen müßten.

Falls Sie mit dem Platz nicht auskommen, notieren Sie weitere Sachzugänge bitte auf den Seiten 36/37.

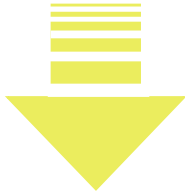
K 1 Deputate (zum Lohn/Gehalt gehörende Sachleistungen), Naturallohn, Sachentnahmen

Vorname	Art der Deputate bzw. Sachentnahmen	Menge (z.B. Gramm, Kilogramm, Liter, Stück)	geschätzter Wert volle DM

K 2 Entnahmen von Erzeugnissen aus dem selbstgenutzten Garten und aus der Kleintierhaltung

Art der Waren	Menge (z.B. Gramm, Kilogramm, Liter, Stück)	geschätzter Wert volle DM

V. Ausgaben in bar, per Scheck oder Kreditkarte, durch Überweisung, Dauerauftrag oder Lastschrift



Auf den nächsten Seiten tragen Sie bitte **alle Ausgaben** ein, die Sie im Bearbeitungszeitraum tatsächlich getätigt haben.

Selbständige, Freiberufler und Landwirte achten bitte darauf, daß nur Ausgaben für die private Lebensführung eingetragen werden. Ist eine exakte Trennung zu den Geschäftsausgaben nicht möglich (z.B. Telefon, Pkw-Nutzung), tragen Sie diese Ausgaben bitte als Schätzgrößen ein.

Beachten Sie, daß Sie bei Käufen auf **Kreditkarte** die Angaben in dem Monat anschreiben, in dem die Ware erworben wurde und nicht zu dem Zeitpunkt der Abbuchung des Betrages von Ihrem Konto.

Bei **Ratenkäufen** bitten wir Sie, den vollen Kaufpreis der Ware zum Zeitpunkt der Übernahme als Ausgabe einzutragen. Vergessen Sie nicht, die Höhe des Kredites auf Seite 15 anzugeben.



Tragen Sie die Ausgaben als Monatsangabe in der Reihenfolge der Gliederung der Ausgabepositionen ein. Sollten sich Ausgaben nicht zuordnen lassen, so tragen Sie diese mit Datumsangabe und möglichst genauer Beschreibung unter "Bemerkungen" auf den letzten beiden Seiten ein.

Wohnungsmiete

einschl. Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Grundsteuer u.ä.,
ohne Umlagen für Zentralheizung und Warmwasserversorgung (siehe „Energie - Fern-/Zentralheizung und Warmwasser“ S. 18/19)
Garagenmiete (siehe „Garagen- und Stellplatzmiete“ S. 20/21)

Untermiete

für Zimmer (Dauermiete), Möbelbenutzungskosten einschl. Entgelte für Benutzung von Wäsche und dgl. sowie Dienstleistungen des Vermieters; Dauermiete in Hotels; Miete für Studentenwohnheime u.ä.

Fern-/Zentralheizung und Warmwasser (auch Umlagen), Elektrizität, Gas

auch Abschlagszahlungen und Restzahlungen für den Energieverbrauch, einschl. damit zusammenhängender Kosten, z.B. Zählermiete; Gas unterschiedlicher Art, wie Stadtgas, Erdgas, Propan- und Butangas

Sonstige Brennstoffe

Kohle (auch Holzkohle), Koks, Holz, Torf u.ä.

Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen

Material

Produkte für die laufende Instandhaltung der Wohnung bzw. des Wochenend-/Ferienhauses, einschl. Anstrichfarben, Tapeten usw.,

ohne Teppichböden und Linoleum (siehe „Teppiche und sonstige Bodenbeläge“ S. 22/23), Reinigungsmittel (siehe „Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung“ S. 22/23)

Handwerker

Dienstleistungen für die laufende Instandhaltung und Reparatur der Wohnung bzw. des Wochenend-/Ferienhauses, z.B. Arbeitskosten (Sanitär- und Elektroinstallation, Raumausstattung usw.)

Laufende Kosten/Wohngeld ohne Heizkostenpauschale und ohne Instandhaltungsrücklage (ständig selbstgenutzter Wohnraum)

alle laufenden Kosten, unter anderem Abfallbeseitigung, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Schornsteinfegen, Treppenhaus- und Außenbeleuchtung, Aufzug, Hausverwaltung, anteilige Gebäudeversicherung bzw. Wohngeld; einschl. Erbbauzins (Erbpacht)

Fern-/Zentralheizung und Warmwasser, Elektrizität, Gas (siehe oben)

Sonstige Brennstoffe (siehe oben)

Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen (siehe oben)

Laufende Kosten für nicht ständig selbstgenutztes/nicht selbstgenutztes Grundvermögen

Käufe von Waren und Dienstleistungen für Instandhaltung und werterhaltende bauliche Maßnahmen, Grundsteuern, Erbbauzins (Erbpacht), Versicherungsprämien und sonstige Ausgaben für vermietete oder verpachtete Grundstücke, Gebäude und Wohnungen einschl. Wochenend-/Ferienhäuser (z.B. auch Strom für Hausflure etc.)

Instandsetzung eigener Gebäude

Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Immobilien (wie z.B. Installationen von sanitären Anlagen oder Heizungen, Aus- und Umbau von Gebäudeteilen, Dachreparaturen, Außenverputz)

Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen, Garagen; Ausgaben für Haus- und Garagenbau u.ä.

auch Erwerb von Wochenendhäusern u.ä. einschl. Nebenkosten (Makler- und Notariatsgebühren, Grunderwerbsteuer, Architektenhonorar, Anliegerbeiträge u.ä.)

Es ist gleichgültig, ob der Haushalt die erworbene Immobilie selbst nutzt oder ob er sie vermietet, verpachtet oder zu anderen Zwecken erworben hat.

Tilgung sowie Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken

Rückzahlung einschl. Zinsen von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen von Banken, Sparkassen, Bausparkassen und übrigen Kreditgebern (z.B. Arbeitgeberbaudarlehen, Familienheimdarlehen, Darlehen von Privatpersonen)

Kosten für Wohnen und Energie



Art der Ausgaben	Betrag in vollen DM		
	1. Monat	2. Monat	3. Monat

L 1 Mieter/Untermieter

Wohnungsmiete für Hauptwohnung (einschl. Betriebskosten ohne Heizkostenpauschale)		01			
Miete für dauernd gemietete Zweit-, Ferien- und Wochenendwohnungen (einschl. Betriebskosten ohne Heizkostenpauschale)		02			
Untermiete	Hauptwohnsitz	03			
	Zweitwohnsitz	04			
Fehlbelegungsabgabe		05			
Energie	Fern-/Zentralheizung und Warmwasser (auch Umlagen)	06			
	Elektrizität	07			
	Gas	08			
	Heizöl	09			
	Sonstige Brennstoffe	10			
Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen	Material	11			
	Handwerker	12			

Eigentümer von Gebäuden, Wohnungen, Grundstücken

L 2 Ständig selbstgenutzter Wohnraum

Laufende Kosten/Wohngeld ohne Heizkostenpauschale und ohne Instandhaltungsrücklage		01			
Energie	Fern-/Zentralheizung und Warmwasser	02			
	Elektrizität	03			
	Gas	04			
	Heizöl	05			
	Sonstige Brennstoffe	06			
Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen	Material	07			
	Handwerker	08			
Instandsetzung eigener Gebäude		09			
Instandhaltungsrücklage bei Eigentumswohnungen		10			

L 3 Nicht ständig selbstgenutztes und nicht selbstgenutztes Grundvermögen

Laufende Kosten für	nicht ständig selbstgenutztes Grundvermögen	01			
	nicht selbstgenutztes Grundvermögen	02			
Instandsetzung eigener Gebäude		03			
Instandhaltungsrücklage bei Eigentumswohnungen		04			

L 4 Erwerb und Finanzierung von Grundvermögen, Pachten

Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen, Garagen; Ausgaben für Haus- und Garagenbau u.ä.		01			
Tilgung sowie Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken		02			
darunter: Zinsen für Baudarlehen u. Hypotheken		03			
Pachten für Gärten und andere Grundstücke		04			

Hinweise

Kraftfahrzeuge

Pkw, Kombinationskraftwagen,
ohne Wohnwagen, Wohnmobile (siehe „Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping und Erholung“ S. 24/25)

Krafträder

einschl. Mofas, Motorroller, Seitenwagen

Ersatzteile und Zubehör

einschl. Reifen, Schläuchen, Batterien, Filtern und sonstigen Ersatz- oder Zubehörteilen, die von Haushaltsmitgliedern selbst eingebaut werden, bei denen der Einbau kostenlos ist bzw. für die kein Einbau erforderlich ist,
ohne Autoradios (siehe „Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte“ S. 24/25)

Kraftstoffe und Schmiermittel

einschl. Benzin, Dieselmotorkraftstoff, Schmiermittel, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl usw., spezielle Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge

Wartung und Reparaturen

Gesamtbetrag für Reparaturen (Material- und Lohnkosten) an Kraftfahrzeugen, Krafträdern, Fahrrädern; Autowäsche

Garagen- und Stellplatzmiete

auch für Wohnanhänger und Boote

Sonstige Dienstleistungen

Benutzungsgebühren für Brücken, Autobahnen usw., Mietwagen (außer Fahrer - bitte eintragen unter „Personenbeförderung im Straßenverkehr“ S. 21), Leasingraten für privat genutzte Autos, Fahrschulunterricht, TÜV, ASU, Parkgebühren

Personenbeförderung im Schienenverkehr

Eisenbahn (einschl. Bahncard), S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn,
ohne Gebühren für Schlaf- und Liegewagen (siehe „Übernachtungen“ S. 24/25)

Personenbeförderung im Straßenverkehr

Autobus, Taxifahrten (auch Mietwagen mit Fahrer), Ausflugs- und Stadtrundfahrten

Personenbeförderung im Luftverkehr

Beförderung von Personen und Gepäck, Provisionen der Reiseveranstalter, Flugplatzbenutzungsgebühren

Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr

Beförderung von Personen, Gepäck sowie Kraftfahrzeugen, Krafträdern, Fahrrädern
ohne Gebühren für Kabinen auf Fährschiffen (siehe „Übernachtungen“ S. 24/25)

Sonstige in Anspruch genommene Verkehrsdienstleistungen

Güterbeförderung einschl. Möbeltransporte, private Paket- und Botendienste, Gepäckträger, Gepäckaufbewahrung,
ohne Skilifte und Seilbahnen (siehe „Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen“ S. 24/25)

Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten und Anrufbeantwortern

einschl. Reparaturen

Postdienstleistungen

Gebühren für Brief- und Paketbeförderung, Gebühren für Telegramme, Postanweisungen, Zahlkarten

Telefon-, Telegraf- und Telefaxdienstleistungen

Gebühren für Orts- und Ferngespräche, einschl. Grundgebühren, Anschluß- und Installationskosten, Kauf von Telefonkarten

Medikamente

Arzneimittel und pharmazeutische Zubereitungen, Rezeptkosten, Vitaminpräparate, Impfstoffe usw.,
ohne Tierarzneimittel (siehe „Haustiere“ S. 24/25)

Sonstige medizinische Erzeugnisse

Verbandstoffe, Spritzen, Mittel zur Empfängnisverhütung usw.

Therapeutische Mittel und Geräte

Fieberthermometer, elastische Strümpfe, Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Rollstühle, Prothesen, Zahnersatz, auch Zahnschienen, einschl. Reparaturen,
ohne Mieten für therapeutische Geräte (siehe „Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern“ S. 20/21)

Arzt- und Zahnarztleistungen

zu Hause, in der Praxis, einschl. Röntgen-, kardiologischer und Ultraschalluntersuchungen, Gebühren für Atteste,
ohne Tierarztleistungen (siehe „Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen“ S. 24/25)

Dienstleistungen der Krankenhäuser

auch Sanatorien, einschl. Arztkosten, Krankenhaus- und Kureigenanteil

Dienstleistungen für die Betreuung von Alten, Behinderten und Pflegebedürftigen

Altenpflege- und Behindertenheime, häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern

M

Verkehr



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Kauf von	neuen Kraftfahrzeugen	01		
	gebrauchten Kraftfahrzeugen	02		
	Krafträdern	03		
	Fahrrädern	04		
Ersatzteile und Zubehör (außer Autoradios)		05		
Kraftstoffe und Schmiermittel		06		
Wartung und Reparaturen		07		
Kraftfahrzeugsteuer		08		
Garagen- und Stellplatzmiete		09		
Sonstige Dienstleistungen		10		
Personen- beförderung im	Schienerverkehr	11		
	Straßenverkehr	12		
	Luftverkehr	13		
	See- und Binnenschiffsverkehr	14		
Sonstige in Anspruch genommene Verkehrs- dienstleistungen		15		

N

Nachrichtenübermittlung



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten und Anruf- beantwortern		01		
		02		
		03		
Postdienstleistungen				
Telefon-, Telegraf- und Telefaxdienstleistungen				

O

Gesundheit



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Medikamente		01		
Sonstige medizinische Erzeugnisse		02		
Therapeutische Mittel und Geräte		03		
Arztleistungen		04		
Zahnarztleistungen		05		
Dienstleistungen der Krankenhäuser		06		
Dienstleistungen für die Betreuung von Alten, Behinderten und Pflegebedürftigen		07		
Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern		08		

Hinweise

Stoffe

Stoffe aus Baumwolle, Wolle, Seide und sonstigen Naturfasern, synthetische Stoffe und Fasern, Baumwolle-Woll-Gemische, ohne Möbelbezugsstoffe (siehe „Heimtextilien S. 22/23)

Herrenbekleidung

alle Arten von Bekleidung (Konfektion, Maßkleidung), Sportbekleidung (Badebekleidung), Herrenwäsche und -strümpfe/-socken

Damenbekleidung

alle Arten von Bekleidung (Konfektion, Maßkleidung), Sportbekleidung (Badebekleidung), auch Damenwäsche, einschl. Miederwaren, Damenstrumpfhosen und -strümpfe/-socken

Bekleidung für Kinder und Jugendliche (bis unter 18 Jahre)

auch Babyschuhe aus Stoff oder Wolle, Sportbekleidung (Badebekleidung), ohne Windeln aus Papier (siehe „Körperpflegeartikel, -geräte und Dienstleistungen“ S. 26/27)

Sonstige Bekleidungswaren und -zubehör

einschl. Krawatten, Taschentücher (außer Papiertaschentücher), Gürtel, Kopfbedeckungen, Kurzwaren, Schals, Handschuhe usw., ohne Gummihandschuhe (siehe „Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Verbrauchswaren für die Haushaltsführung“ S. 22/23)

Reinigen, Ausleihen und Ausbessern von Bekleidung

Ausgaben für Reinigung, Änderungen und Reparaturen, Leihgebühren für Bekleidung

Schuhe und Schuhzubehör

Schuhe jeglicher Art (Sport- und Straßenschuhe), Stiefel, Sandalen, Schnürsenkel, Einlegesohlen, ohne orthopädische Schuhe (siehe „Therapeutische Mittel und Geräte“ S. 20/21), Schlitt- oder Rollschuhe (siehe „Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping und Erholung“ S. 24/25)

Dienstleistungen für Schuhe

Reparaturen; Schuhputzdienstleistungen und Leihgebühren für Schuhe, ohne Schuhputzmittel (siehe „Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Verbrauchswaren für die Haushaltsführung“ S. 22/23), Schuhe für eine bestimmte Sportart, z.B. Schlitt- oder Rollschuhe (siehe „Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping und Erholung“ S. 24/25)

Möbel und Einrichtungsgegenstände

auch Gartenmöbel, Regale, Blumenständer, Laufställe für Kinder, Matratzen, Spiegel, Beleuchtungskörper, Kerzenleuchter, Gemälde, Kunst-gegenstände und Reproduktionen u.a., einschl. Aufstellen von Möbeln

Teppiche und sonstige Bodenbeläge

einschl. Verlegen von Bodenbelägen

Reparatur von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen

einschl. Restaurierung von antiken Möbeln und Kunstgegenständen

Heimtextilien

Vorhänge, Möbelbezugsstoffe, Bettwaren und -wäsche, Decken, Kopfkissen, Tischwäsche, Handtücher, Badezimmer- und Fußmatten usw.

Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen

elektrische Gefrierschränke, -truhen, Kühl- und Gefrierkombinationen, Kühlschränke, einschl. Installation

Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspül- und Bügelmaschinen

einschl. Installation

Sonstige größere Haushaltsgeräte

Raumheizgeräte, Herde und Backöfen, Grillgeräte (auch für Holzkohle), Näh- und Strickmaschinen, elektrische Dunstabzugshauben, Warmwasserbereiter, Raumpflegegeräte (z.B. Staubsauger, Bohnermaschine), einschl. Installation

Kleine elektrische Haushaltsgeräte

Kaffeemaschinen, Rühr- und Mixgeräte, Toaster, Waffeleisen, Tauchsieder, Eierkocher, Bügeleisen, Ventilatoren

Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgegenstände

Glaswaren und Geschirr (aus Kristall, Porzellan, Keramik usw.), auch Vasen und Kerzenständer, Bestecke und Schneidwaren (einschl. Tafelsilber), Kochtöpfe, Pfannen, Vorrats- und Frischhaltebehälter, Eimer, Wannen, Wäschetruhen, Bügelbretter, Briefkasten u.a.m., einschl. Reparaturen von Haushaltsgegenständen

Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände für Haus und Garten

Bohrmaschinen, Motorsägen, Schleifmaschinen, Rasenmäher, Heckenscheren, nicht durch Motor angetriebene Gartengeräte, Klein-geräte (Hammer, Schraubendreher usw.), Zubehör (Türbeschläge, Taschenlampen, Batterien, Steckdosen, Schalter, Klingel- und Alarmanlagen, Glühlampen), einschl. Reparaturen

Reinigungs-, Pflegemittel und sonstige Verbrauchswaren für die Haushaltsführung

Reinigungs- und Pflegemittel (auch Schuhputzmittel), sonstige nicht dauerhafte Haushaltsartikel (Papierfilter, Müllbeutel, Alufolie, Einweggeschirr, Stick-, Näh- und Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben, Klebstoffe, Zündhölzer, Kerzen, Gummihandschuhe usw.)

Haushaltshilfen und andere häusliche Dienstleistungen

Löhne und Gehälter für Hauspersonal (Haushälterinnen, Kindermädchen, Fahrer u.a.); Chemische Reinigung, Waschen, Bügeln, Färben von Heimtextilien, Haushaltswäsche; Teppichreinigung, Fensterputzen, Desinfektion (Kammerjäger), Miete für Güter der Haushaltsführung (z.B. Wäsche, Geschirr, Elektrowerkzeuge, Reinigungsgeräte)

P

Bekleidung und Schuhe



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Stoffe	01			
Herrenbekleidung	02			
Damenbekleidung	03			
Bekleidung für Kinder und Jugendliche (bis unter 18 Jahre)	04			
Sonstige Bekleidungswaren und -zubehör	05			
Reinigen, Ausleihen und Ausbessern von Bekleidung	06			
Schuhe und Schuhzubehör für Herren	07			
Schuhe und Schuhzubehör für Damen	08			
Schuhe und Schuhzubehör für Kinder und Jugendliche (bis unter 18 Jahre)	09			
Dienstleistungen für Schuhe	10			

Q

Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände, laufende Haushaltsführung



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Möbel und Einrichtungsgegenstände	01			
Teppiche und sonstige Bodenbeläge	02			
Reparatur von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen	03			
Heimtextilien	04			
Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen	05			
Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspül- und Bügelmaschinen	06			
Sonstige größere Haushaltsgeräte	07			
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	08			
Reparatur von Haushaltsgeräten	09			
Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgegenstände	10			
Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände für Haus und Garten	11			
Reinigungs-, Pflegemittel und sonstige Verbrauchswaren für die Haushaltsführung	12			
Haushaltshilfen und andere häusliche Dienstleistungen	13			

Hinweise

Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte

Stereoanlagen oder deren Komponenten, Autoradios, Uhrenradios, Amateurfunkanlagen, Mikrofone, Kopfhörer u.a.

Foto- und Filmausrüstungen, optische Instrumente; Zubehör

Fotoapparate, Film- und Videokameras, Projektoren und Zubehör, Ferngläser, Kompass, Ausrüstung für Foto- und Filmentwicklung usw.

Datenverarbeitungsgeräte und Software

Computer, Drucker, Software, Zubehör, Rechenmaschinen, Taschenrechner, Schreibmaschinen, Textverarbeitungsgeräte, ohne Videospiele (siehe „Spiele, Spielzeug, Hobbies“ S. 24/25)

Bild- und Tonträger

Schallplatten, CD's, Tonbänder, Kassetten, Videokassetten, Disketten, CD-ROM's, bespielt und unbespielt, Filme

Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung

Musikinstrumente einschl. elektronischer Instrumente, Sport- und Freizeitausrüstungen wie Campingwagen u. -anhänger, Zelte, Luftmatratzen, Campingkocher, Flugzeuge, Boote u. Zubehör sowie Surfbretter, Taucherausrüstungen, Sportartikel, Schlitt- und Rollschuhe, Gewehre und Munition für Jagd und Sport, Pferde, ohne Camping- und Gartenmöbel (siehe „Möbel und Einrichtungsgegenstände“ S. 22/23)

Spiele, Spielzeug, Hobbies

Karten-, Gesellschafts- und Schachspiele, Computer- und Videospiele, Spielzeuge aller Art, Kinderfahrzeuge, elektrische Eisenbahnen, Masken, Scherzartikel, Girlanden, Feuerwerkskörper, Weihnachtsbaumdekoration, Briefmarken- u. andere Sammlungen (botanische, zoologische, mineralogische usw.), auch Münz- und Briefmarkenalben

Blumen und Gärten

natürliche und künstliche Blumen und Blattpflanzen, Bäume, Sträucher, Samen, Dünger, Weihnachtsbäume, Erde usw., ohne Gartengeräte (siehe „Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände für Haus und Garten“ S. 22/23)

Haustiere

Tiere, Futter, Halsbänder, Näpfe, Käfige, Fischgläser, Medikamente, ohne Pferde (siehe „Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping und Erholung“ S. 24/25), Tierarztdienstleistungen (siehe „Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen“ S. 24/25)

Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen

Sportstadien, Rennbahnen, Schwimmbäder, Golf- und Tennisplätze, Bowlingbahnen, Vergnügungsparks, Skilifte, Miete von Ausrüstung und Zubehör für Sport u. Erholung (z.B. Boote, Pferde, Ski- und Campingausrüstung), außerschulische Kurse (Tanz-, Töpfer-, Koch-, Näh-, Sportkurse u.a.), Dienstleistungen von Bergführern; Messen, Kinos, Theater, Zirkus, Bibliotheken, Galerien, Ausstellungen, Zoos, botanische Gärten, Mitgliedsbeiträge und Geldspenden an Sport-, Kultur- u.ä. Organisationen

TV- u. Hörfunkgebühren

einschl. Pay- und Kabel-TV

Ausleihgebühren

Gegenstände und Ausrüstungen für Kultur wie TV-Geräte, Videokameras u.ä., ohne Ausleihgebühren für Sport- und Freizeitgeräte (siehe „Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen“ S. 24/25)

Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen

Dienstleistungen von Musikern, Clowns, Privatvorführungen, Fotolabors, Dienstleistungen für die Gartenpflege, Veterinär- und andere Dienstleistungen für Haustiere wie Pferdepflege, Tierpensionen, Reparaturen an Gebrauchsgütern für die Tierhaltung

Glücksspiele

Lotterien, Buchmacher, Spielcasinos, Spielautomaten usw.

Bücher

Bücher, Atlanten, Wörterbücher, Enzyklopädien, einschl. Sammelbücher und -alben für Kinder, ohne Briefmarken- und Münzalben (siehe „Spiele, Spielzeug, Hobbies“ S. 24/25)

Zeitungen, Zeitschriften und sonstige Druckerzeugnisse

auch Poster, Gruß- und Visitenkarten, Postkarten, Kalender, Landkarten, Globen usw.

Schreibwaren und Zeichenmaterial

Schreibpapier, Umschläge, Geschäftsbücher, Schreibfedern, Bleistifte, Tinte, Radiergummis, Zeichen- und Malartikel usw.

Pauschalreisen

einschl. Halbtags- und Tagesexkursionen

Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés und an Imbissständen (einschl. Automaten)

Speisen und Getränke in der Freizeit oder auf Reisen in Restaurants, Hotels, Cafés, Gaststätten, Imbissstuben, Kiosken (einschl. Teestuben, Vergnügungstätten - z.B. Kinos, Casinos, Diskos usw. -, öffentlichen Verkehrsmitteln - z.B. Züge, Schiffe), einschl. Trinkgelder; Waren aus Verkaufsautomaten;

ohne Mahlzeiten in einem Flugzeug, deren Preis im Flugpreis enthalten ist (bitte entsprechend unter „Personenbeförderung im Luftverkehr“ S. 20/21 oder unter „Pauschalreisen“ S. 24/25 eintragen)

Speisen und Getränke in Kantinen und Mensen

Speisen und Getränke in Kantinen, Werkküchen, Mensen, im Krankenhaus, „Essen auf Rädern“ u.ä.

Speisen und Getränke in Schulkantinen (nur für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren)

einschl. Verkauf von Getränken in Schulen

Übernachtungen

R

Freizeit, Unterhaltung und Kultur



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	01			
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	02			
Foto- und Filmausrüstungen, optische Instrumente; Zubehör	03			
Datenverarbeitungsgeräte und Software	04			
Bild- und Tonträger	05			
Reparaturen von Geräten für Empfang, Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild, von Foto- und Filmausrüstungen und von Geräten der Datenverarbeitung	06			
Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung	07			
Reparaturen von langlebigen Gebrauchsgütern und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung	08			
Spiele, Spielzeug, Hobbies	09			
Blumen und Gärten	10			
Haustiere	11			
Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen	12			
TV- u. Hörfunkgebühren	13			
Ausleihgebühren	14			
Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen	15			
Glücksspiele	16			
Bücher	17			
Zeitungen, Zeitschriften und sonstige Druck- erzeugnisse	18			
Schreibwaren und Zeichenmaterial	19			
Pauschalreisen	Inland			
	Ausland			
	21			

S

Hotels, Pensionen, Gaststätten und Kantinen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés und an Imbißständen	01			
Speisen und Getränke in Kantinen und Mensen	02			
Speisen und Getränke in Schulkantinen (nur für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren)	03			
Übernachtungen	04			

T

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	01			

Kinderbetreuung

Entgelte für Kinderkrippen, -gärten, -horte und -heime usw.

Gebühren für Kurse u.ä., Internatskosten

ohne außerschulische Kurse (siehe „Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen“ S. 24/25), reine Mietkosten für Internate (siehe „Untermiete“ S. 18/19)

Friseur und Kosmetikbehandlungen

einschl. Maniküre, Bäder und Saunen, Solarien,

ohne medizinische Massagen (siehe „Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern“ S. 20/21)

Körperpflegeartikel, -geräte und Dienstleistungen

Parfüms, Haarwasch- und Pflegemittel, auch Kämme, Bürsten, Lockenwickler und Perücken, Haut- und Mundpflegemittel (z.B. Sonnenschutzcremes, Lotions, Seifen, Zahnpasten, Zahnbürsten), Badezusätze, Klingen, Kosmetikartikel (z.B. Lippenstifte, Wimperntusche), Toilettenpapier, Papiertaschentücher, Babywindeln aus Papier, Hygieneartikel, elektrische und mechanische Rasierapparate, Föhne, elektrische Zahnbürsten, Hand- und Fußpflegeinstrumente (z.B. Nagelfeilen), Personen- und Babywaagen, Heimsolarien, fremde Reparaturen an Gebrauchsgütern der Körperpflege

Schmuck, Uhren und Edelmetalle

Gold- und Silberwaren, Edelsteine, auch **Reparaturen** dieser Artikel, Kauf von Gold- und Silbermünzen sowie Gold- und Edelmetallbarren

Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände

Reiseartikel, Hand- und Umhängetaschen, andere Leder- und Täschnerwaren, Raucherartikel, Babyartikel (Kinderwagen usw.), diverse persönliche Gegenstände (Spazierstöcke, Schirme usw.), Bestattungsartikel (auch Kränze und Grabsteine), auch **Reparaturen** dieser Artikel

Unterhaltszahlungen und andere finanzielle Zuwendungen für nicht im Haushalt lebende Personen (Geldgeschenke)

einschl. gezahlte Funderlöhe

Finanzdienstleistungen

Kontoführungs- u.a. Bearbeitungsgebühren von Kreditinstituten, Entgelte bzw. Gebühren für die Bildung von Geldvermögen

Vorauszahlungen aller Art

Mietvorauszahlungen, Kautionen, verauslagte Spesen, Dienstreisekosten u.a.

Sonstige Dienstleistungen

Rechtsberatung, Gerichtskosten, Geldstrafen, Gebühren für Arbeitsvermittlung, Mitgliedsbeiträge und Spenden für Berufsverbände, Parteien und sonstige Organisationen, Ausgaben für Bepflanzung von Gräbern und für Kulthandlungen, Vervielfältigungskosten, Zeitungsinserate, Zahlungen für Leistungen von Privatdetektiven, Schreibbüros, Eheberatungsinstituten, sonstige Verwaltungsgebühren usw.

Sonstige nicht genannte Ausgaben

Geldverluste, Erste-Hilfe-Kurse, Freud- und Leid-Kasse, sonstige Steuern (z.B. Hundesteuer, Jagdsteuer), alle nicht zuordenbaren Ausgaben

U

Unterrichtsdienstleistungen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Studien- und Prüfungsgebühren an Schulen und Universitäten	01			
Nachhilfeunterricht	02			
Kinderbetreuung	03			
Gebühren für Kurse u.ä., Internatskosten	04			

V

Sonstige Waren und Dienstleistungen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen DM		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Friseur und Kosmetikbehandlungen	01			
Körperpflegeartikel, -geräte und Dienstleistungen	02			
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	03			
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	04			
Unterhaltszahlungen und andere finanzielle Übertragungen an nicht im Haushalt lebende Personen (Geldgeschenke)	05			
Finanzdienstleistungen	06			
Vorauszahlungen aller Art	07			
Sonstige Dienstleistungen	08			
Sonstige nicht genannte Ausgaben (Bitte genau beschreiben)				

W

Ausgaben im Ausland



Sind Teile dieser im Haushaltsbuch notierten Ausgaben im Ausland getätigt worden?

nein = 0
ja = 1

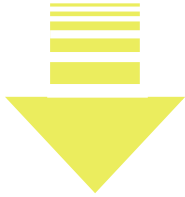
☐

Falls ja:

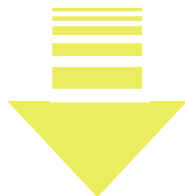
Bitte schätzen Sie die Höhe der Ausgaben (in DM) im Bearbeitungszeitraum möglichst genau ein.

volle DM									

VI. Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs-,
Aussteuerversicherung,
Geldvermögen und Schulden
Bargeldbestand und Kontostände



Auf den nächsten Seiten bitten wir Sie, Angaben über **Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen**, über **Geldvermögen** bzw. **Schulden** sowie über den **Bargeldbestand** und die **Kontostände** der Mitglieder Ihres Haushalts zu machen.



Die Fragen beziehen sich dabei immer auf die Situation des Haushaltes insgesamt.

Hinweise

Bitte führen Sie auch Versicherungen des Haushalts für haushaltsfremde Personen, z.B. Enkel, auf, wenn von Ihnen die Beiträge entrichtet werden oder entrichtet worden sind.

Versicherungsguthaben im Jahr 1998

Es ist der Rückkaufwert einschl. vorhandenes Überschußguthaben, den der Versicherte von dem Versicherungsunternehmen ausgezahlt bekäme, kündigte er im Jahr 1998 den Vertrag, anzugeben. Von den meisten Versicherungen wird dieser Wert den Versicherten jährlich mitgeteilt. Wenn Sie über diese Information verfügen, bitten wir Sie, diese einzutragen.

Achtung: Dieser Wert ist nicht mit der Ablaufleistung, die der Versicherte nach Ablauf des Vertrages erhält, zu verwechseln.

Versicherungsart

Ordnen Sie bitte für jeden Versicherungsvertrag entsprechend der Art des Vertrages eine der folgenden Ziffern zu:

1 = Lebensversicherung (mit und ohne Zusatzversicherungen wie z.B. Unfall- bzw. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen)

dazu zählen: Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für "zwei verbundene Leben" (nur für eine Person eintragen!), fondsgebundene Lebensversicherungen, vermögensbildende Lebensversicherungen, Sterbegeldversicherungen, Ausbildungsver sicherungen, Aussteuerversicherungen, Lebensversicherungen mit Teilauszahlungen

Nicht dazu zählen: Risikolebensversicherungen, Kinderunfallversicherungen, betriebliche Altersversorgungen einschl. Direktversicherungen, Sterbekassen, Teilhaberversicherungen, Vorsorgezusagen mit Rückdeckung, Unfallversicherungen **ohne** Kombination mit einer o.g. Lebensversicherungsart, Hausratversicherungen, Haftpflichtversicherungen jeglicher Art

2 = private Rentenversicherung (mit und ohne Zusatzversicherungen wie z.B. Unfall- bzw. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen)

Versicherungsbeginn, Prämien(Beitrags-)zahlungsdauer bzw. Laufzeit des Vertrages und Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung

entnehmen Sie bitte aus den Versicherungsverträgen.

- Als Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung ist immer die **garantierte** Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung und **nicht die Ablaufleistung** anzugeben.
- Bei dynamischer Prämienzahlung bitte die Versicherungssumme, die bei Vertragsabschluß vereinbart wurde und **nicht die zuletzt erhöhte** Versicherungssumme eintragen.

Höhe der jährlichen Prämienzahlung

Es ist die im Jahr 1998 insgesamt gezahlte bzw. für das Jahr 1998 insgesamt zu zahlende Prämie als Summe einzutragen.

Falls für bestehende Versicherungen im Jahr 1998 keine Prämien gezahlt wurden bzw. zu zahlen sind (Abschluß der Zahlungen, vorübergehende ruhende Zahlungen), bitte die zuletzt gezahlte Prämie eintragen.

Prämienart

- 1 = Zahlung einer jährlich gleichbleibenden Prämie gegenüber dem Vorjahr der letzten Prämienzahlung
2 = Zahlung einer jährlich dynamisch steigenden Prämie gegenüber dem Vorjahr der letzten Prämienzahlung

Letzte Prämienzahlung

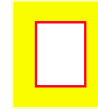
Erfolgte bzw. erfolgt 1998 keine Prämienzahlung für die Versicherung, so ist das letzte Zahljahr anzugeben.

x

Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherung

1 Besitzen Haushaltsmitglieder Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherungen?

nein = 0 → weiter auf Seite 33
ja = 1



Falls ja:

Für die Beantwortung der Frage bieten sich zwei Möglichkeiten.

A) Hat Ihnen die Versicherungsgesellschaft mit einem "Informationsschreiben zur Gewinnbeteiligung" bereits Ihr Versicherungsguthaben (Rückkaufwert einschl. Überschußbeteiligung) mitgeteilt, so tragen Sie nur diesen Betrag für die entsprechenden Versicherungen ein.

B) Sollte Ihnen der Rückkaufwert einschl. Überschußbeteiligung noch nicht bekannt gemacht worden sein, bitten wir Sie ersatzweise um die Einzelangaben zu dem jeweiligen Vertrag.

Versicherungsguthaben im Jahr 1998	Versicherungsart	Geburtsjahr der versicherten Person	Versicherungsbeginn	Prämienzahlungsdauer bzw. Laufzeit des Vertrages	Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung	Höhe der jährlichen Prämienzahlung	Prämienart	letzte Prämienzahlung
volle DM			Jahr	Jahre	volle DM	volle DM		Jahr

Hinweise

Bausparguthaben

Guthaben aufgrund noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen

Sparguthaben/Einzahlung auf Sparbücher

Unbefristet bei Banken (einschließlich Postbank) und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die durch Ausfertigung einer Urkunde (Sparbuch) gekennzeichnet und nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind

Rentenwerte

Hierzu gehören auf DM oder Fremdwährung lautende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten. Im einzelnen sind dies Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen, staatliche Schuldtitel (wie z.B. Bundes-, Länder- bzw. Stadtanleihen, Bundesobligationen sowie -schatzbriefe) und Industrieobligationen.

Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen

Festgelder, Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute

Aktien

In- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KGaA) verbrieft sind

Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen

Zertifikate in- und ausländischer Immobilien-, Wertpapier- und Geldmarktfonds, Anteile an geschlossenen Immobilienfonds und Kapitalgesellschaften, soweit diese keine Aktiengesellschaften sind (also Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), auch Timesharing



2 Verfügen Haushaltsmitglieder über Geldvermögen?

nein = 0

ja = 1

Falls ja:

Um welche Geldvermögen handelt es sich und wie hoch ist das entsprechende Guthaben aller Haushaltsmitglieder zusammen am Ende des Bearbeitungszeitraumes insgesamt?

Tragen Sie bitte bei den einzelnen Vermögensarten jeweils die Summe der Guthaben bzw. Werte (einschließlich vermögenswirksamer Leistungen) aller Haushaltsmitglieder ein. Falls Ihnen die entsprechenden Konto-/Depotauszüge nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung.

	volle DM		volle DM
Bausparguthaben		Aktien	
Sparguthaben		Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	
Rentenwerte		An Privatpersonen verliehenes Geld	
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen			

3 Haben Haushaltsmitglieder im Bearbeitungszeitraum Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen getätigt?

nein = 0

ja = 1

Falls ja:

Tragen Sie bitte den Betrag (einschließlich vermögenswirksamer Leistungen) in dem Monat bei den einzelnen Vermögensarten ein, in dem die Ausgabe(n) getätigt wurde(n).

	1. Monat volle DM	2. Monat volle DM	3. Monat volle DM
Einzahlungen auf Bausparverträge			
Einzahlungen auf Sparbücher			
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen			
Käufe von Rentenwerten			
Käufe von Aktien			
Käufe von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen			
Verleihen von Geld an Privatpersonen			

Hinweise

Hierunter fallen solche **Darlehen** (Hypotheken, Baudarlehen und alle sonstigen Darlehen), die dem Erwerb bzw. der Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen dienen.

Die Restschuld ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Gesamtilgungen.

Sonstige Kredite umfassen alle Kredite, die **nicht** zur Finanzierung des Erwerbs von Grundstücken und Gebäuden bzw. deren Instandsetzung aufgenommen worden sind. Dies sind im einzelnen persönliche Kleinkredite, Konsumentenkredite, persönliche Anschaffungsdarlehen von Banken, Sparkassen, Versandhandel oder anderen Unternehmen, Arbeitgebern, Staat und privaten Haushalten.

Nicht eingeschlossen sind Dispositionskredite und Kreditkartenkäufe.

x Geldvermögen und Schulden, Bargeldbestand und Kontostände



- 4 Haben Haushaltsmitglieder für den Erwerb von unbebauten Grundstücken, Gebäuden und/oder Wohneigentum oder für deren Instandsetzung Darlehen aufgenommen, die noch getilgt werden?

nein = 0
ja = 1

Falls ja:

Wie hoch ist die Restschuld am Ende des Bearbeitungszeitraumes?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

volle DM

- 5 Nehmen Haushaltsmitglieder sonstige Kredite in Anspruch?

nein = 0
ja = 1

Falls ja:

Wie hoch ist der Betrag am Ende des Bearbeitungszeitraumes, der noch insgesamt zurückzuzahlen ist (einschließlich Zinsen), bis die Kredite getilgt sind?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

volle DM

Haben Haushaltsmitglieder im Bearbeitungszeitraum Ausgaben für die Rückzahlung von Krediten getätigt?

nein = 0
ja = 1

Falls ja:

Tragen Sie bitte den Betrag entsprechend den Kategorien in dem Monat ein, in dem die Ausgabe(n) getätigt wurde(n).

	1. Monat	2. Monat	3. Monat																														
Rückzahlung von Konsumtenkrediten (ohne Dispositionskredite)	volle DM <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											volle DM <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											volle DM <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>										
Zahlungen von Überziehungszinsen im Rahmen eines Dispositionskredites	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>										

- 6 Tragen Sie bitte den Bargeldbestand und die Kontostände aller Haushaltsmitglieder in die folgende Übersicht ein.

	zu Beginn des Bearbeitungszeitraumes	am Ende des Bearbeitungszeitraumes																				
Bargeldbestand	volle DM <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											volle DM <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>										
1. Konto	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>										
2. Konto	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>										
3. und weitere Konten (Summe)	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>										

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

VII. Bemerkungen

VII. Bemerkungen

Registriernummer:

Land	

Int.-Bez.		

HH-Nr.	

Nur für Haushalte mit Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit !

Machen Sie bitte hier Angaben, wenn Sie **landwirtschaftliche Flächen, Wald oder Gewässer** bewirtschaften bzw. **Tierzucht oder Tierhaltung** betreiben.

Welche Person/en des Haushalts bezieht/beziehen Einkommen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau oder Gewässernutzung?

Vorname	hauptberuflich	nebenberuflich
	(Bitte ankreuzen!)	

Wie groß ist die genutzte Fläche?

Genutzte Fläche	Größe (in Hektar)
Ackerfläche (einschließlich stillgelegte Flächen)	,
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche	,
Grünland/Weiden	,
Für Sonderkulturen genutzte Flächen	,
(z.B. Spargel, Tabak, Wein- bau, Weiden, Hopfen u.a.)	,
(Bitte genau beschreiben)	,
Bewirtschaftete Gewässer	,

Falls Sie Tierzucht oder -haltung betreiben, geben Sie bitte die Anzahl der Tiere bei folgenden ausgewählten Arten an!

Art	Anzahl
Rinder	
Schweine	
Schafe	
Pferde	

Schätzen Sie ein, wie hoch Ihre Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb im Bearbeitungsquartal waren!

(z.B. Verkauf von Vieh, Milch, Obst, Kartoffeln, Gemüse, Wein, Honig, Hopfen, Getreide, Tabak u.a. Pflanzen, Sämereien, Holz, Fische sowie eingenommene Stilllegungsprämie u.a. Ausgleichszahlungen)

--	--	--	--	--	--

DM

Bitte prüfen Sie nochmals, ob Sie im Haushaltsbuch auf Seite 16 Ihre Natural-entnahmen (z.B. Obst, Wein) sowie auf Seite 14 evtl. erzielte Einnahmen (z.B. Pacht, Landverkauf) vermerkt haben!

Nur für Haushalte mit Einkommen aus selbständiger Tätigkeit !

Welche Person/en des Haushalts erhielt/en im Bearbeitungsquartal Einkommen aus selbständiger Tätigkeit und um welche Tätigkeit/en handelt es sich (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Notar, Krankenpfleger, Trainer, Journalist, Versicherungsvertreter, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Kaufmann, Handwerksmeister)?

Schätzen Sie ein, wie hoch Ihre Einkommen aus selbständiger Tätigkeit vor Abzug von Steuern im Bearbeitungsquartal waren!

Vorname	Tätigkeit (Bitte genau beschreiben!)	haupt-beruflich (Bitte ankreuzen!)	neben-beruflich (Bitte ankreuzen!)	Einkommen in DM
		☐	☐	
		☐	☐	
		☐	☐	
		☐	☐	

Geben Sie bitte die Steuervorauszahlung an, die Sie im Bearbeitungsquartal an das Finanzamt zu entrichten hatten!

	DM
--	----

Falls Sie negative Einkommen (Verluste) aus Vermietung und Verpachtung erzielen, geben Sie bitte hier ¼ der Jahressumme an!

—		DM
---	--	----

Bitte prüfen Sie nochmals, ob Sie im Haushaltsbuch bei den Privatentnahmen (Abschnitt III „Einkünfte aus selbständiger Arbeit“) nicht nur **Bargeldentnahmen**, sondern **auch entnommene Waren** und **die Inanspruchnahme von Dienstleistungen** für den privaten Lebensunterhalt **wertmäßig** vermerkt haben!

Vergessen Sie nicht, **Vorsorgeaufwendungen** (z.B. für Alters-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Lebensversicherung und Sparen) den Privatentnahmen zuzurechnen!

Beachten Sie bitte, daß z.B. in Anspruch genommenes **mietfreies Wohnen**, die **private Nutzung von Firmenautos**, **persönliche Einnahme von Geschäftsessen u.ä.** auf der Seite 16 unter Abschnitt IV „Sachzugänge“ (Deputate) zu vermerken sind!